



Amanshausers Album

91. Helmpflicht auf dem Fahrrad? Wo diese Regelung eingeführt wurde, gab es Überraschungen.

von Martin Amanshauser

Dass Kinder auf dem Fahrrad einen Helm tragen sollen, steht außer Zweifel. Ich weiß das selbst am besten, bin ich doch als Sechsjähriger - wer damals als Radler nicht den Eindruck erwecken wollte, aus der Psychiatrie ausgebrochen zu sein, trug keinen Helm - in einem Salzburger Park dermaßen auf den Schädel gefallen, dass mein Gehirn schwer erschüttert wurde. Seitdem schreibe ich Texte. Doch dieser hier soll jetzt nicht von Humoresken der Psyche handeln. Auch nicht von der Tatsache, dass Helme selbstverständlich den Schweregrad von Kopfverletzungen signifikant mindern können - wobei sie jedoch nur das individuelle Verletzungsrisiko senken, nicht die Unfallgefahr. Sondern von der Debatte über eine gesetzliche Helmpflicht für Radfahrer.

Einige englischsprachige Länder haben diesbezüglich Versuche unternommen. Australien führte 1991 die generelle Helmpflicht ein. Schon zwei Jahre später hatte sich der Radverkehr fast halbiert. Die Menschen verzichteten vor allem auf kürzere Fahrten, weil sie den Helm nicht

den ganzen Tag herumschleppen wollten. Die Zahl der Radunfälle war hingegen nur leicht zurückgegangen. Grundsätzlich gilt: Je weniger Radfahrer auf den Straßen, desto höher das Unfallrisiko für die Verbleibenden. Der Statistiker und Verkehrspsychologe Ian Walker von der Universität Bath belegt in seiner Studie „Driver overtaking bicyclists“, dass das Autofahrer-Verhalten stark von der Äußerlichkeit der Radler abhängt. Bei Frauen halten sie statistisch gesehen mehr Abstand, bei straßenrandnahen Fahrern und bei Helmträgern hingegen deutlich weniger.

In den USA tragen 38 Prozent der Radfahrer einen Helm. In den Niederlanden sind es 0,1 Prozent. Trotzdem verzeichnen Letztere auf vergleichbarer Distanz ein knappes Zehntel tödlicher Unfälle. Je stärker der Radverkehr, so der Konsens in der Unfallforschung, desto höher die Sicherheit, da Autofahrer mehr Rücksicht nehmen. Kopenhagen und Amsterdam schreiten vorbildhaft voran. In Vancouver, einer Helmpflicht-Stadt, wurde hingegen schon diese T-Shirt-Aufschrift gesehen: „I wear a helmet so that you can drive like an idiot“. ✕



UMKEHRSCHLUSS.

Je mehr Radler, desto mehr Sicherheit, weil mehr Rücksicht.

BUCHTIPP: Martin Amanshauser: „Es ist unangenehm im Sonnensystem“, Kremayr & Scheriau 2019.